

„Im Frühling beginnt wieder die Fahrradzeit! Wie halten Sie es mit dem Radfahren?“



Helena Schöpf, Karrösten

Ich benutze das Rad immer, um schnell von A nach B zu kommen. Es ist einfach auch gut, wenn man öfters das Rad benutzt, um gesund und sportlich aktiv zu bleiben.

Pia Flür, Wenns

Ich benutze das Rad weniger für Touren, sondern mehr, um im Ort mobil zu sein und gemeinsam mit Freunden unterwegs zu sein.



Lucy Kocher, Imst

Hin und wieder mache ich mit der Familie Radausflüge, aber meistens nutze ich es, um mit Freunden am Weg zu sein.

Simon Wohlfarter, Fließ

Ich habe kein Rad mehr und das letzte Mal, als ich mit einem Rad unterwegs war, liegt zwei Jahre zurück, als ich ein E-Bike hatte und einige Touren gemacht habe.



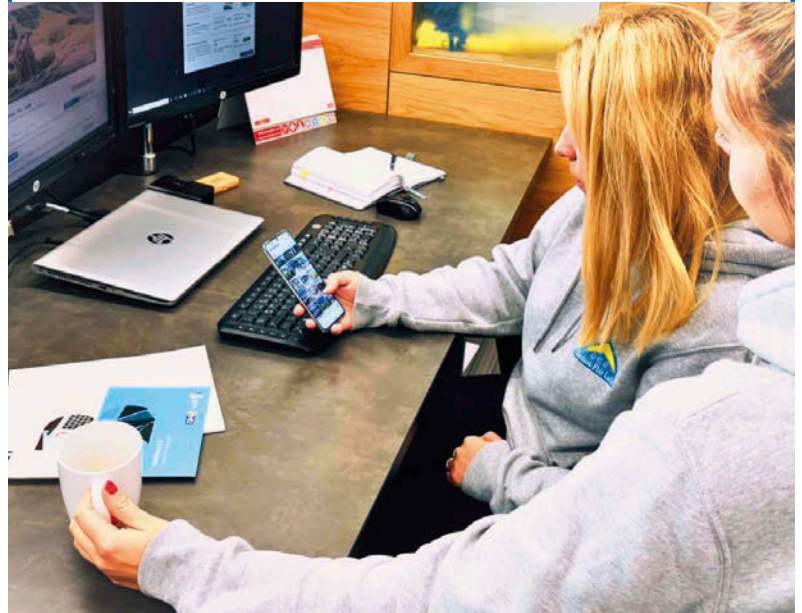
Natascha Hosp, Pfunds

Solange die Kinder klein sind, geht sich eine Radtour nicht aus, aber für kleine Erledigungen innerorts verwende ich regelmäßig das Rad.

Der Tourismusverband Serfaus-Fiss-Ladis sucht ab sofort

MITARBEITER/IN DIGITALE MEDIEN (M/W/D)

Vollzeit



Deine Aufgaben:

- Content Management für unsere Digitalen Kanäle
- Mithilfe bei der Planung, Erstellung und Veröffentlichung kreativer Inhalte für unsere Social Media Kanäle
- Mitgestaltung SFL Blog & Newsletter Marketing
- Konzeption, Umsetzung & Optimierung von dig. Projekten
- Enge Zusammenarbeit mit internen und externen Partnern

Das bringst du mit:

- Affinität für Digitale Medien & Trends
- Vorzugsweise Erfahrung im Bereich Social Media, Online Marketing und/oder fundiertes Verständnis sowie große Leidenschaft für die Online-Welt
- Content-Erstellung (Wort/Schrift) in Deutsch & Englisch
- Teamfähigkeit, Eigeninitiative und Freude an kreativem Denken

Dich erwartet:

- Selbstständiges und eigenverantwortliches Arbeiten
- Eine Ganzjahresstelle mit 5-Tage-Woche, attraktive Entlohnung und mit flexiblen Arbeitszeiten
- Die WE ARE TEAM. Card mit zahlreichen Benefits

Wir haben deine Neugier geweckt? Dann schick uns deine Bewerbungsunterlagen per Mail an:
f.paulmichl@serfaus-fiss-ladis.at

WE ARE FAMILY.®

SERFAUS-FISS-LADIS.AT



720 Euro Geldstrafe für „Pistolero-Wirt“

In Sautens kam es im Jänner zu einem filmreifen Streit zwischen einem Lokalpächter und einem Gast

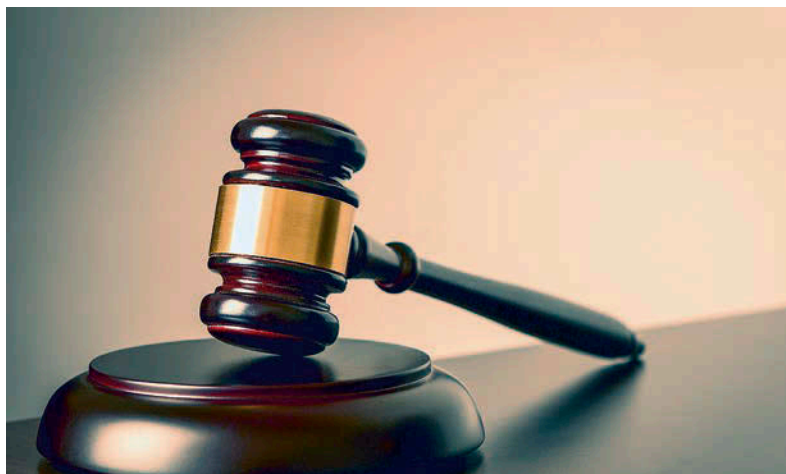
Zu einer unbedingten Geldstrafe in Höhe von 720 Euro wurde am vergangenen Mittwoch am Landesgericht Innsbruck ein Wirt (35) aus Sautens verurteilt, der Mitte Jänner einen rabiaten und sturzbetrunkenen Gast (1,7 Promille) unter Vorhalten einer „Pistole“ zum Verlassen seines Lokals aufgefordert hat. Der Aggressor behauptete bei der Einvernahme gegenüber der Polizei zudem, dass ihm der Wirt auch mit dem Erschießen gedroht habe. Dem widersprachen der Angeklagte und zwei Zeugen. Deshalb gab es bei einem angedrohten Strafraum von ein bis fünf Jahren Haft mit 180 Tagessätzen à vier Euro (rechtskräftig) ein relativ mildes Urteil.

Von Gebi G. Schnöll

Der aus dem arabischen Raum stammende Lokalbesucher hatte bereits „ziemlich einen in der Krone“, als er die Gaststätte in Sautens betrat und dort weiteren Alkohol konsumierte. Wie vergangenen Mittwoch beim Prozess am Landesgericht Innsbruck bekannt wurde, hat sich der Mann bereits vorher in einem Lokal in Oetz lautstark verhalten und wurde deshalb vom Wirt aus dem Lokal komplimentiert. Gleich darauf kam es in dem Gasthaus in Sautens dann erneut zu einem lautstarken Alkoholexzess, den der Mann damit begründete, dass ihm der Lokalpächter beim Bezahlen der Zeche nicht korrekt herausgegeben

habe. Dem Wirt reichte das provozierende Verhalten schließlich, er ging in die Küche und holte von dort eine „Pfefferspray-Pistole“, die er hinter der Bar repertierte. „Der hat mir die Pistole vor das Gesicht gehalten und mir mit dem Erschießen gedroht. Ich hatte große Angst und stand unter Schock“, behauptete der Intus-Gast bei der Verhandlung gegenüber Richter Andreas Mair.

„PISTOLE SAH WIE EIN PRÜGEL AUS!“ Der angeklagte Wirt und zwei Zeugen sagten vor Gericht aus, dass die vermeintliche Pistole nie auf den betrunkenen Gast gerichtet war. „Der Lauf war immer gegen den Boden gerichtet, als beim Repertieren



Zwei Zeugen entkräfteten die schweren Anschuldigungen gegen den Sautner Wirt. Der Richter fällte schließlich ein mildes Urteil. Symbolfoto: Adobe Stock

eine Patrone auf den Boden fiel, bin ich ja selbst erschrocken“, berichtete der Angeklagte – und den stark alkoholisierten Gast tätlich angreifen wollte er sowieso nicht, weil ihm dieser klar gemacht hatte, dass das eine ziemlich teure Angelegenheit werden könnte. RA Friedrich Hohenauer legte Atteste vor, mit denen bescheinigt wird, dass der Wirt gesundheitlich schwer angeschlagen ist und deshalb garantiert keinen Streit suchte. Als

Richter Andreas Mair einen Zeugen fragte, ob die Pistole echt aussah, meinte dieser schmunzelnd: „Die Pistole war derart ein Prügel, dass ich mich fragte, wer damit wohl erschlagen werden soll?“ Der Staatsanwalt forderte schließlich eine angemessene Bestrafung, RA Hohenauer bat um ein mildes Urteil, das mit 180 Tagessätzen à vier Euro (=720 Euro) auch tatsächlich mild ausgefallen ist und vom Wirt auch sofort angenommen wurde.

Klangvolles Erwachen

Frühjahrskonzert der Musikkapelle Karrösten

(mg) Die Musikkapelle Karrösten lädt am Samstag, dem 6. Mai, um 20.15 Uhr ins Veranstaltungszentrum zum traditionellen Frühjahrskonzert. Den Klängen der Musikanten kann man aber auch am 4. Mai während der öffentlichen Generalprobe lauschen. Beginn ist um 20.15 Uhr im Veranstaltungszentrum Karrösten.



Die Musikkapelle Karrösten freut sich bereits auf einen zauberhaften Abend mit zahlreichen Zuhörern. Foto: Musikkapelle Karrösten

Das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Karrösten verspricht ein stimmungsvoller Abend mit viel Abwechslung zu werden. Dem Publikum wird jedenfalls ein breites Repertoire dargeboten, das unter anderem Popmusik von Manfred Schneider, die Polka „Eine letzte Runde“ von Markus Nentwich und die Filmmusik „Moment for Morricone“ von Ennio Morricone enthält. Des Weiteren präsentiert die Musik-

kapelle Karrösten den Konzertmarsch „Jahrhundertklänge“ – eine Uraufführung anlässlich 100 Jahre Jubiläum der MK Karrösten von Florian Pranger sowie „Fanfare for a Celebration“ von Charles Michiels. Weitere Highlights des Abends werden unter anderem „Jesus Christ Superstar“ sowie „Das Große Halali“ – ein Gemeinschaftsspiel mit den „Oberländer Jagdhornbläsern“. Eintritt: Freiwillige Spende ANZEIGE

Titel souverän verteidigt

Laura Stigger kürte sich wieder zur XCC-Staatsmeisterin

(mg) Die diesjährigen Österreichischen Meisterschaft im Short Track gingen jüngst in Graz/Stattegg über die Bühne. Laura Stigger konnte dort ihren Titel aus dem Vorjahr verteidigen.



Laura Stigger (M.) ist abermals XCC-Staatsmeisterin. Hinter ihr landen auf Platz zwei Tamara Wiedmann und auf Rang drei Eva Herzog. Foto: Peter Maurer

„Es war gut und wichtig, vor dem Weltcup-Start in zwei Wochen auch noch mal einen Short-Track-Bewerb zu fahren, weil da die Art die Belastung eine völlig andere ist. Es war ein gutes Rennen, in dem ich ordentlich angepresst und den Vorsprung kontinuierlich aus-

bauen habe können. Die Leistung hat gepasst“, so Laura Stigger. Auf den insgesamt acht zu fahrenden Runden konnte sie mit Fortdauer des Rennens immer mehr Tempo machen. Schlussendlich siegte Laura souverän vor Tamara Wiedmann und Eva Herzog.